



Lange Straße 38 - 26655 Westerstede, 2. April 2020

Jahresbericht der Stiftung Endometriose-Forschung für das Geschäftsjahr 2019

1. Mitglieder

Im letzten Geschäftsjahr hat sich der Vorstand der Stiftung Endometriose-Forschung nicht verändert.

In den wissenschaftlichen Beirat wurden im Jahr 2019 keine neuen Mitglieder aufgenommen.

2. Kassensituation

Der Jahresabschlussbericht und die Bilanz für das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Steuerberatungsbüro Hortig und Partner in Bad Zwischenahn fristgerecht erstellt. Auf dem laufenden Konto ergibt sich ein Kontostand von gut € 110.000. Dabei gibt es folgende Rückstellungen:

€ 70.000 für die laufende QS Endo Studie und

€ 30.000 für die spezielle Qualifizierung von niedergelassenen Kollegen.

Ebenso berichtet Prof. Schweppe, dass das Stiftungskapital weiterhin "mündelsicher" angelegt ist. Die katastrophale Zinssituation hat sich nicht verändert.

3. Laufende Aktivitäten

3.1 Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen

Die 15. Weissensee-Arbeitstagung der SEF fand vom 14.2.-17.2.2019 im „Weissensee-Haus“ in Techendorf 78, 9762 Weissensee statt. In gewohnt familiärer Atmosphäre unter der Leitung von Prof. J. Keckstein kam es zu einem intensiven, in Arbeitsgruppen strukturierten Erfahrungsaustausch.

Zahlreiche Mitglieder des Vorstands und des wissenschaftlichen Beirats trugen zum 13. Endometriose-Kongress deutschsprachiger Länder vom 23. – 25. Mai 2019 in Karlsruhe bei. Die SEF vergab den Rokitansky-Preis an Prof. Caterina Exacoustos aus Rom.

Beim 5. Europäischen Endometriosekongress vom 4.-7.12.19 in Prag war die SEF wieder mit einem Qualifizierungskurs sowie Vorträgen durch Mitglieder des Vorstands und des Beirats vertreten.

Auch bei der erstmals im Jahr 2019 in Mönchengladbach, Münster und Duisburg durchgeführten „Masterclass Endometriose“ hat die SEF mit ihren Mitgliedern personelle und fachliche Unterstützung geboten.

Folgende Kurse zum Erwerb der „Besonderen Qualifizierung auf dem Gebiet der Endometriose“ fanden im Berichtsjahr statt:

26. 1. 2019 Regensburg in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, Klinik St. Hedwig, Direktorin Prof. Dr. med. Birgit Seelbach-Göbel.

6. 4. 2019 Erlangen in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik, Direktor Prof. Dr. med. Matthias Beckmann

22. 6. 2019 Saarbrücken in Zusammenarbeit dem klinisch-wissenschaftlichen Endometriosezentrum der Univ.-Kliniken des Saarlandes, Direktor Prof. Dr. med. Erich Solomayer und der Endometriose-Sprechstunde – Frauenärzte am Staden, Dr. med. Klaus Bühler und Prof., Dr. med. Klaus Neis

12. 10. 2019 München in Zusammenarbeit mit dem klinischen Endometriosezentrum der Frauenklinik Dr. Geisenhofer und „MIC-Zentrum am Englischen Garten“

9. 11. 2019 Lübeck in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik der Universität Schleswig-Holstein, Campus Lübeck; Direktor Prof. Dr. med. Rody

14. 12. 2019 Köln in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Evangelisches Klinikum Köln Weyertal GmbH, Chefarzt Prof. Dr. med. Th. Römer

3.2 Zertifizierungen 2019

Die Zertifizierungen wurden im Berichtsjahr vollständig durch die Firma EuroEndoCert GmbH abgewickelt. Der aktuelle Stand zertifizierter Zentren kann über die Homepage der Firma eingesehen werden (www.euroendocert.de).

Die Firma hat auch 2019 einen Gewinn erwirtschaftet, so dass der SEF im Jahr 2019 eine Lizenzgebühr für die Verwendung der Marke „von der SEF zertifiziertes Endometriosezentrum“ gezahlt werden konnte.

3.3 Aktivitäten bei der Europäischen Endometriose-Liga

Vierzehn Kolleginnen und Kollegen aus dem wissenschaftlichen Beirat und dem Vorstand haben die E-Mail- und Internetbasierte Patientinnenberatung ehrenamtlich auch im gesamten Jahr 2019 durchgeführt; dafür Dank und Anerkennung.

3.3 Endometriose aktuell

Endometriose Aktuell erschien 2019 mit 3 Ausgaben. Alle Ausgaben sind sowohl elektronisch von der SEF-Webseite herunterzuladen als auch in Druckversion erschienen. Diese Exemplare wurden bei den o.a. Veranstaltungen den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

3.4 QS ENDO

Unter Leitung und Federführung von Prof. Dr. I. Meinhold-Heerlein, Gießen, wurde das Projekt zur Versorgungsforschung weitergeführt. Die Stiftung hat hierzu weiterhin finanzielle und fachliche Unterstützung geleistet.

Zielsetzung dieser Qualitätssicherung zur Endometriosetherapie (QS-ENDO) ist es, fundierte Daten zur Versorgungssituation, Diagnostik und Therapie der Endometriose zu erheben, um Qualitätsindikatoren für die Therapie zu entwickeln und damit die Therapiequalität zu verbessern.

Hierzu sind drei Phasen der Erhebung geplant bzw. bereits abgeschlossen:

In der ersten Phase (QS Endo Real) wurde die Versorgungsstruktur in der Behandlung der Endometriose in Deutschland analysiert. Diese Phase ist abgeschlossen und die Publikation ist soeben erschienen: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7035138/>

In der zweiten Phase (QS-ENDO Pilot) wird eine Patientendokumentation durchgeführt, an der alle von der Stiftung Endometrioseforschung zertifizierten Endometriosezentren (Stufe II und III) teilnehmen. Diese Patientendokumentation dient sowohl als „Testlauf“ für die flächendeckend im deutschsprachigen Raum geplante Haupterhebung, als auch dazu erste Qualitätsindikatoren für die Therapie zu entwickeln.

In der dritten Phase (QS-ENDO) ist eine Patientendokumentation mit repräsentativer Stichprobe geplant, an der gynäkologische Abteilungen in Kliniken im gesamten deutschsprachigen Raum teilnehmen sollen, um möglichst flächendeckende, genaue und differenzierte Daten zur Therapiequalität zu erhalten.

3.5 Vorstands- und Beiratssitzungen

Es fanden zwei Vorstandssitzungen, am 9.2.19 in Münster und am 23.5.19 in Karlsruhe sowie eine Beiratssitzung am 25.5.19 in Karlsruhe statt. Die Protokolle sind im Mitgliederbereich von www.endometriose-sef.de einsehbar.

4. Geplante Aktivitäten

4.1 Kongresse und Tagungen

Zum Berichtszeitpunkt war das Arbeitstreffen am Weissensee vom 13. – 16. Februar 2020 bereits erfolgreich abgeschlossen.

4.2 Qualifizierung von Fachärzten:

Qualifizierungsveranstaltungen sind geplant, wegen der Coronakrise aber noch nicht definitiv terminiert.

Zu QS Endo siehe Abschnitt 3.4

Anlässlich des Weissenseetreffens wurde eine retrospektive Erhebung zu Komplikationen bei der Operation der tief infiltrierenden Endometriose des Rektums abgeschlossen und ausgewertet. Über 500 Fälle von 10 SEF-zertifizierten Zentren aus den Jahren 2017 und 2018 wurden eingeschlossen. Eine Publikation ist in Vorbereitung. Zum selben Thema wurde eine multizentrische prospektive Erhebung geplant.



Prof. Dr. med. Martin Sillem
Vorstandsvorsitzender